

Grußwort

Verein für Heimatpflege und Verkehr
Voerde (Niederrhein) e.V.

zur

Verleihung des Voerder Heimatpreises
am 22.Oktober 2024

an

Frau Änne Rühl

meine sehr verehrten Damen und Herren,

im Namen des Vereins für Heimatpflege und Verkehr Voerde (Niederrhein) e.V. darf ich sie, liebe Heimatfreunde, hier im Evangelischen Gemeindehaus Voerde - Spellen ganz herzlich begrüßen.

Unser besonderer Gruß, verbunden mit einem herzlichen Willkommen, gilt dem 1. Bürger dieser Stadt, unserem Bürgermeister Dirk Haarmann.

Aber auch der neuen Heimat-Preisträgerin Frau Änne Rühl gilt ein herzliches Willkommen.

Ebenso auch die bisherigen Heimatpreisträger, die heute unserer Einladung gefolgt sind, nämlich:

Helmut Schneider,

(Leonhard Spitzer, Wilhelm Josten) **beide nicht da**

Dazu gehört aber auch Hermann Klein als erster Träger des Voerder Vogels.

Leider ist er viel zu früh von uns gegangen, aber er wird stets für uns immer unvergessen bleiben.

Dass wir heute den Voerder Heimatpreis an Frau Änne Rühl verleihen dürfen, verdanken wir einem bereits im April diesen Jhs. eingegangenen Antrag der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen.

Die in ihrer Antragsbegründung sehr eindrucksvoll über das Leben und Wirken von Frau Rühl berichtet haben.

In Kenntnis dieses Antrags hat der Vorstand des HV am 18. Juni 2024 beschlossen, eine derartige herausragende ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend zu würdigen.

Damit war die Entscheidung gefallen, Frau Rühl mit der höchsten Auszeichnung, die der HV zu vergeben hat, zu ehren, nämlich mit dem „Voerder Vogel“

Seit mehr als 35 Jahren, sehr geehrte Frau Rühl, haben Sie ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Ökumenischen Asylkreises Spellen-Friedrichsfeld zur Verfügung gestellt.

Deshalb, meine sehr verehrten Damen und Herren, ist diese Art des Engagements nicht nur herausragend, sondern auch von großer Achtung geprägt.

Mit der nachfolgenden Auszeichnung, sehr geehrte Frau Rühl, möchte der Heimatverein nicht nur Ihrem Engagement hohen Respekt über ihr Wirken auszeichnen, sondern auch der Nachwelt soll Ihr ehrenamtliches Engagement unvergessen bleiben.

Deshalb, Herr Meier, sind wir sehr gespannt auf Ihre Laudatio und sagen herzlichen Dank, dass Sie diese Aufgabe übernommen haben.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

F.d.R.
Heinz Boß